

höchst gefährlich, immer neue Forderungen zu erzwingen. Bekanntlich lebt der Mensch nicht von dem, was er verzehrt, sondern von dem, was er verdaut. Der Wirtschaftskörper, der durch einen Kriegskampf um vier Fünftel seines Blutes (das zirkulierende Kapital) gekommen ist, kann nicht weiter zur Aber gelassen werden, ohne daß er zugrunde geht. Sicherheit und Ruhe, Ordnung und Freiheit sind die Voraussetzungen der Genesung. Der Körper muß geschont werden und neues Blut bilden. Dies ist aber nur möglich, wenn die blutbildenden Organe, Handel und Industrie, nicht gestört und geknebelt werden; das müssen sich alle Verständigen sagen, die zum Ganzen streben, die sich als dienendes Glied an ein Ganzes angeschlossen haben. Denn zugunsten einer rasch eroberten Verbesserung die spätere Zukunft, die Aussicht auf Gedeihen, das Schicksal der Familie aufs Spiel zu setzen: das können nur verblendete Fanatiker und unbefonnene Schreier tun. Das sind aber gefährliche Führer; häufig sind es falsche Freunde, die verschwinden, sobald das Unheil im Zuge und nicht mehr aufzuhalten ist. En.

Stuttgarter Büchermesse

im Stuttgarter Handelshof vom 23.—29. Oktober.*)

Nun soll auch Süddeutschland seine Buchmesse bekommen, und der Schauplatz wird der Vorort des süddeutschen Buchhandels, das schöne Stuttgart sein. Die Stuttgarter und einige andere württembergische Verleger haben mit Freuden die Gelegenheit ergriffen, um in einer geschlossenen Ausstellung ihre Verlagswerke nicht nur zum Verkauf anzubieten, sondern zugleich ihre Bedeutung für das deutsche Geistesleben darzutun. Sie werden unterstützt durch das geradezu ideale Ausstellungsgebäude, das alte Kronprinzenpalais, das durch seine wundervolle Lage am Schloßplatz mit seiner Flucht großer Räume, seine äußere und innere Bornehmheit einen außerordentlich schönen Rahmen für Ausstellungsgegenstände des Buchhandels darbietet. Im Gegensatz zu den mitten in den Lärm der Warenmesse hineingestellten literarischen Ausstellungen anderer Städte soll die Stuttgarter Buchmesse einen ruhigen Eindruck machen, der das geschäftliche Moment hinter das literarische zurücktreten läßt. Die einzelnen Zimmer werden daher mehr gemütliche Leserräume als aufdringliche Verkaufsstände vorstellen.

Die Ausstellung, Bücher umfassend, die für das diesjährige Weihnachtsgeschäft noch lieferbar sind — Neuigkeiten sowohl als auch früher erschienene für das Fest geeignete Bücher —, wird von der Stuttgarter Verleger-Vereinigung veranstaltet. Sie hat die Kollegen Süddeutschlands und der Schweiz durch besondere Mundschreiben eingeladen, legt jedoch auch Wert auf den Besuch von Herren aus Norddeutschland. Auf der Würzburger Tagung ist mit Recht auf den geschäftlichen und berufsbildenden Wert derartiger Veranstaltungen hingewiesen worden, sodas ein recht reger Besuch dieser Ausstellung nicht nur im Interesse der Unternehmer und Aussteller liegen würde.

Wir lassen hier die Liste der Aussteller folgen und wünschen der ersten Stuttgarter Buchmesse einen vollen Erfolg.

Liste der Aussteller:

	Ausstellungsraum
1. Gustav Weise Verlag	Stuttgart
2. Greiner & Pfeiffer (Buchverlag)	Stuttgart
2a. Greiner & Pfeiffer (Fachzeitschriften)	Stuttgart
3. J. B. Mehlersche Verlagsbuchhandlung	Stuttgart
4. Carl Ernst Boeschel Verlag	Stuttgart
5. Franck'sche Verlagshandlung Kosmos — Gesellschaft der Naturfreunde	Stuttgart
6. Paul Neff Verlag (Max Schreiber)	Ehlingen
7. Ferdinand Enke Verlagsbuchhandlung	Stuttgart
8. Wilhelm Meyer-Jlschen Verlagsbuchh.	Stuttgart
9. Adolf Bonz & Comp.	Stuttgart
10. Eugen Salzer	Heilbronn
11. Walter Hädecke Verlag	Stuttgart
12. Loewes Verlag Ferdinand Carl	Stuttgart
13. Robert Lutz	Stuttgart
14. Ernst Heinrich Moritz, Inhaber Franz Mittelbach, Verlagsbuchhandlung	Stuttgart
15. Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft	Stuttgart
16. J. Heß, Verlagsbuchhandlung	Stuttgart
17. W. Kohlhammer	Stuttgart
18. »Die Leser« Verlag	Stuttgart
19. Fleischhauer & Spohn, Verlagsbuchh.	Stuttgart

*) Vom 23.—27. Oktober für den Buchhandel, am 28. und 29. Oktober für das Publikum (ohne Verkauf).

	Ausstellungsraum
20. J. F. Schreiber	Ehlingen und München
21. Strecker & Schröder, Verlagsbuchh.	Stuttgart
22. Verlag »Der schwäbische Bund« (Strecker & Schröder) G. m. b. H.	Stuttgart
23. J. Engelhorn's Nachf.	Stuttgart
24. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger	Stuttgart
25. Union Deutsche Verlagsgesellschaft	Stuttgart — Berlin — Leipzig — Wien
26. Felix Kraus Verlag	Stuttgart
27. Julius Hoffmann Verlag	Stuttgart
28. C. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele)	Stuttgart
29. Deutsche Verlagsanstalt	Stuttgart
30. Chr. Bellersche Verlagsbuchhandlung	Stuttgart
31. D. Sundert	Stuttgart
32. Die Vereinsbuchhandlung	Calw u. Stuttgart
33. Wilhelm Violet	Stuttgart
34. Levy & Müller	Stuttgart
35. K. Thienemanns Verlag	Stuttgart
36. J. F. Steinkopf Verlag	Stuttgart
37. Verlag für Volkskunst u. Volksbildung Richard Reutel	Stuttgart

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

13.—18. Oktober 1919.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 226.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

- *Behm, Willibald, Stralsund, Apollonienmarkt 14. Sort- u. Versandbh. Begr. 1./XII. 1918. Leipziger Komm.: Kuttler. [B. 229.]
- Berger's, Eduard, Buch-, Kunst- u. Musikh., Guben, ging 1./X. 1919 käuflich mit Akt. u. Pass. an Georg Pilz über, der firmiert: Ed. Berger's Buchhandlung Inh. Georg Pilz. Leipziger Komm.: jetzt: Fleischer. [B. 229.]
- Berliner Zeitschriften-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, veränderte sich in Zeitschriften-Handels-gesellschaft m. b. H. [S. 2./X. 1919.]
- *Beyer, Emil, Erfurt, Neuwerkstr. 37. Musikh. Begr. 1889. Leipziger Komm.: Simrod. [Dir.]
- Blende, A., & Co., Hamburg. Berliner Komm. jetzt: Berl. Kommissionsbh. G. m. b. H. [B. 227.]
- *Borsdorf, Martin, Jüterbog. Buchh. Begr. 1904. Leipziger Komm.: Streller. [B. 227.]
- Brunnemann, Max, Kassel, vereinigte sich mit der Franck'schen Verlagsbuchhandlung, W. Keller & Co. in Stuttgart unter der Firma Volksverlag für Politik und Verkehr. [Dir.]
- *Der Büchermann Pförtsch & Co., Dresden-N. 28, Bünaustr. 13. Verlags- u. Versandh. Seit 1./VIII. 1919. Begr. 1915. Fernsprecher 18 636. Telegrammadresse: Büchermann Dresden. Bankkonto: Allgem. Deutsche Credit-Anst., Fil. Dresden, Dep.-Kasse C. Postcheckkonto Leipzig 39 184. Geschäftsf.: Alfred R. Pförtsch. Leipziger Komm.: Reichenbach'sche Verh. [B. 225.]
- Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft, Stuttgart. Die Abt. Verlag wird künftig unter der Firma Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft geführt. [Dir.]
- Buch-Verlag »Mäte-Bund«, Berlin NW. 6, Luisenstr. 28. Begr. 1./VIII. 1919. Fernsprecher Norden 4122 und 4138. Bankkonto: Disconto-Gesellsch. Berlin, Dep.-Kasse Steglitz. Inh.: W. Hoffmann. Verantw. Geschäftsf.: Friedrich W. Mind. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]
- *Burgemeister, L., Valdivia (Chile), Cas. 1534. Almacén de Música y Librería Alemana. Seit 1./I. 1916. Leipziger Komm.: Koehler & Goldmar A.-G. Ausl.-Abtl. [B. 228.]
- Deutscher Handels- und Industrie-Verlag G. m. b. H., Berlin-Halensee. Dem Oskar Meyer und der Else Bath ist Gesamt-Prokura erteilt. [S. 6./X. 1919.]
- Deutscher Sport, G. m. b. H., Berlin, veränderte sich in Vereinigter Sport-Verlag G. m. b. H. [B. 227.]
- Döring's Buchdr., D., Kyritz (Prignitz). Berliner Komm. jetzt: Berliner Kommissionsbh. G. m. b. H. [B. 227.]

